

Träume

„Es gibt einen Ort, an dem sich die merkwürdigsten Dinge ereignen, an dem Zeit und Raum nur Hohn zuteil wird, an dem das Tragische, das Groteske, das absurde Beisammenleben. Dieser Ort ist der Traum.“ („Der Traum als Kunstwerk“, Luigi Malerba, S.7, Z. 2-5)

Ich finde Träume sind in jeder Hinsicht ein sehr faszinierendes Thema. Besonders interessant finde ich, dass es Menschen gibt die sich an ihre nächtlichen Erlebnisse erinnern können, und wiederum welche die es nicht können. Manchmal wacht man auch morgens auf und weiß, dass man etwas geträumt hat, kann sich aber nicht erinnern was es war. Das ist ein ganz merkwürdiges Gefühl, ähnlich wie wenn man weiß, dass man etwas vergessen hat, aber nicht darauf kommt was es ist.

Zu dem Thema „Träume“ portraitiere ich Menschen auf ihrem Bett, sie sollen den letzten Traum den sie hatten und an den sie sich erinnern können aufschreiben. Mein Ziel ist es Menschen aus der ganzen Welt für diese Reportage zu portraitieren.